

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 4. Sitzung des Kulturausschusses findet am

Dienstag, 07.09.2021, 17:00 Uhr,

im Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,

57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Regularie
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
 - 3.1 Junges Theater Siegen e. V.
- Antrag des Integrationsrates -
 - 3.2 Verein Litera - Vorstellung im Ausschuss
- Antrag der Fraktion Die Linke
 - 3.2.1 Planung und Umsetzung eines historischen Stadtrundgangs
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD
4. Neuordnung der Förderkriterien für Zuschüsse im Kulturbereich
5. Jahresprogramm 2021/2022 der VHS Siegen
6. Sachstand zur Errichtung eines Ortes der Erinnerung an den ermordeten Sieger Bürger Bruno Kappi durch die Stadt Siegen
7. Rubenspreis der Stadt Siegen, 14. Verleihung

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Regularie
2. VERSCHIEDENES
3. MITTEILUNGEN AN DIE PRESSE

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Es wird um Beachtung der 3-G-Regel gebeten.

Siegen, 27.08.2021

Der Bürgermeister

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 4. Sitzung des Kulturausschusses

vom: **07.09.2021**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:00 Uhr**

Ort: **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal**

Anwesend waren:

Vom Kulturausschuss:

Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	als Vorsitzende
AM Dietrich, Erik	
AM Eberlein, Peter	
AM Fries, Traute	
AM Gelling, Bärbel	
AM Helm, Claudia	vertritt Schmidt, Isabelle Cathrin
AM Hillnhütter, Reinhard	
AM Klein, Hans Walter	vertritt Klein, Henning
Stv Könen, Wolfgang Max	
AM Lechthaler, Tim	vertritt Lorenz, Reiner
AM Opterbeck, Maria	
AM Özcan, Kürsat	vertritt Zybill, Dr. Christian
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin	
Stv Schmidt, Lena	

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar	
AM Lopez Garcia, Alfonso	vertritt Müller, Maria Magdalena
IntRM Neumann, Natalia	

Von der Verwaltung:

StR Fries
VA Schneider
VA Wiederhold
Stl Rohde - als Schriftführerin -

Nicht anwesend waren:

AM Grisse, Silke	entschuldigt
AM Hahn, Harald	
Stv Klein, Henning	vertreten durch AM Klein, Hans Walter
Stv Lorenz, Reiner	vertreten durch AM Lechthaler, Tim
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin	vertreten durch AM Helm, Claudia
Stv Six, Annette	
Stv Zybill, Dr. Christian	vertreten durch AM Özcan, Kürsat
AM Müller, Magdalena	vertreten durch Am Lopez Garcia, Alfonso

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zur Niederschrift****1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 27.04.2021**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

4. KultA 07.09.2021

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 02.06.2021

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

4. KultA 07.09.2021

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

4. KultA 07.09.2021

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

4. KultA 07.09.2021

**3.1 Junges Theater Siegen e. V.
- Antrag des Integrationsrates -**

Vorlage Nr. AT 130/2021

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Junges Theater Siegen e. V.“ zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 11.11.2021. Dem Verein soll damit Gelegenheit gegeben werden, sich vorzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. KultA 07.09.2021

**3.2 Verein Litera - Vorstellung im Ausschuss
- Antrag der Fraktion Die Linke**

Vorlage Nr. AT 100/2021

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Verein Litera, Russisch-Deutsches Kulturzentrum Litera e.V.“ zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 11.11.2021. Dem Verein soll damit Gelegenheit gegeben werden, sich vorzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. KultA 07.09.2021

**3.2.1 Planung und Umsetzung eines historischen Stadtrundgangs
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD**

Vorlage Nr. AT 119/2021

Herr Özcan führt einleitend die Hintergründe für die Antragstellung auf. Ziel sei es, mittels eines historischen Themenwegs mit analogen und virtuellen Bildern den Menschen die Geschichte und versteckte Schönheit Siegens nahe zu bringen. Gerade mit der Variante der VR-Brillen verbinden die antragstellenden Fraktionen die Hoffnung, die heimische Geschichte auch für die jüngere Generation interessant und erlebbar zu machen. Ideal geschehe dies aus ihrer Sicht in Form eines Rundgangs mit aneinander geschlossenen Informationstafeln, die mit QR-Codes versehen und mit VR-Brillen kompatibel sind, um Animationen zu ermöglichen.

Aus der Aussprache des Ausschusses geht hervor, dass die Einrichtung eines historischen Stadtrundgangs von der grundsätzlichen Richtung her als sehr positiv gewertet wird. Ergänzend zu dem Antrag wird eine Beteiligung der Uni als Vorschlag eingebracht. Auf lange Sicht auch andere Stadtteile mit einzubeziehen, wird ebenfalls angeregt.

Herr Fries und Frau Schneider erläutern die verwaltungsseitige Sicht auf den mit dem Antrag verbundenen Wunsch. Grundsätzlich handle es sich dabei um eine gute Idee, jedoch sei die Zuständigkeit der Stadt für die Konzipierung von Stadtrundgängen einfach nicht gegeben, vielmehr liege diese bei der Stadtmarketing GmbH. Damit einher ginge dann natürlich auch die Entscheidungsgewalt. Davon abgesehen sei ein Verleih von VR-Brillen zwar grundsätzlich vorstellbar, jedoch mit großen Kosten verbunden. Davon abgesehen müssten bei einem Rundgang mit VR-Brillen Sicherheitsaspekte bedacht werden (Überqueren von Straßen, Treppenanlagen). Dies seien alles Punkte, die bedacht werden müssten. Außer Acht dürfe man außerdem auch nicht das bereits bestehende Angebot lassen. So seien die Informationstafel nur mit einem Text versehen, allerdings gelange man über den dort enthaltenen QR-Code zu der Website, die mit ergänzenden Textinhalten versehen und auch um Bilder erweiterbar sei. Geplant sei außerdem im Siegerlandmuseum ganz im Sinne des Antrags, mittels Computeranimationen Geschichte erlebbar zu machen.

Aufgrund der zuvor genannten Gründe wird von der Verwaltung vorgeschlagen, den Beschlussvorschlag des Antrags umzuformulieren. So solle vom Kulturausschuss gegenüber dem Aufsichtsrat der Stadtmarketinggesellschaft die Bitte um einen Prüfauftrag zur Realisierung eines historischen Stadtrundgangs ausgesprochen werden. Als kurzfristige Lösung solle die Verwaltung außerdem dazu beauftragt werden, die vorhandene Beschilderung um Illustrationen auf der Homepage zu ergänzen.

Der Vorschlag findet Zustimmung im Ausschuss.

Beschluss:

1. Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, die vorhandene Beschilderung zu Sehenswürdigkeiten im Stadtgebiet mit Illustrationen auf der Homepage zu ergänzen und jede weitere Beschilderung mit Illustrationen auf der Homepage zu versehen.
2. Der Kulturausschuss bittet den Aufsichtsrat der Stadtmarketinggesellschaft zu prüfen, ob die Einführung von historischen Stadtrundgängen unter Einsatz von digitalen Medien möglich ist. Damit verbunden soll auch eine Überprüfung der Kosten sein.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. KultA 07.09.2021

4. Neuordnung der Förderkriterien für Zuschüsse im Kulturbereich

Vorlage Nr. VL 504/2021

Ergänzend zur Vorlage erklärt Frau Schneider, dass die eigentliche Richtlinie dem Ausschuss erst noch vorgelegt werde. Bei der Vorbereitung der Vorlage wurde festgestellt, dass die

derzeitige Förderpraxis zunächst noch einmal eines genauen Blickes bedürfe um feststellen zu können, wer, was und warum überhaupt gefördert würde. Dabei handle es sich um Kleinstarbeit, da einige Festlegungen teilweise Jahrzehnte alt und dementsprechend nur schwer nachzuvollziehen seien, insbesondere im Bereich der institutionellen Förderung. Aus diesen Gründen werde eine Neuordnung der Förderkriterien für die Zuschüsse im Kulturbereich angedacht. Mit der Vorlage solle zunächst einmal nur eine Darstellung des jetzigen Zustandes mit dem sich daraus ableitenden Handlungsbedarf erfolgen. Damit ginge jedoch einher, dass zunächst keine kurzfristige Ausschüttung der Kulturfördermittel von 30.000 Euro erfolge, sondern erst nach Neuformulierung der Zuschussrichtlinien in einem, neuen, transparenten Verfahren. Sie betont noch einmal, dass aus ihrer Sicht mit der Förderung ein Anreiz geschaffen werden solle, Kultur zu produzieren und kreativ zu sein. Dies gelte sowohl für die institutionelle Förderung als auch für Initiativen und spontane Projekte.

Daran anknüpfend erinnert Herr Fries daran, dass dieses Jahr zusätzlich zu der Kulturförderung von 30.000 Euro eine Fördersumme von 50.000 Euro durch den Kulturausschuss gewährt wurde.

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt, die Förderrichtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an Kulturschaffende / Kulturträger entsprechend den grundsätzlichen Überlegungen der Verwaltung zu überarbeiten und den städtischen Gremien in rechtlich geprüfter Fassung bis Jahresende vorzulegen, so dass eine Inkraftsetzung ab dem 1.1.2022 erfolgen kann.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. KultA 07.09.2021

5. Jahresprogramm 2021/2022 der VHS Siegen

Vorlage Nr. VL 480/2021

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt das Jahresprogramm 2021/2022 der VHS Siegen zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

4. KultA 07.09.2021

6. Sachstand zur Errichtung eines Ortes der Erinnerung an den ermordeten Sieger Bürger Bruno Kappi durch die Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 394/2021

Herr Dietrich wirft die Frage auf, wie hoch die Spendensumme inzwischen gewachsen sei.

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht und Planungsstand zur Errichtung eines Ortes der Erinnerung an den ermordeten Sieger Bürger Bruno Kappi zur Kenntnis.

Die städtischen Abteilungen sind aufgefordert, das Vorhaben weiter zu unterstützen.

4. KultA 07.09.2021

7. Rubenspreis der Stadt Siegen, 14. Verleihung

Vorlage Nr. VL 464/2021

Aus ihrer und der Sicht der Fachwelt wurde mit der Auswahl der Siegerin eine ausgezeichnete Wahl getroffen, berichtet Frau Schneider erfreut. Die Annahme des Preises sei zwischenzeitlich auch von der Künstlerin bestätigt worden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen verleiht den 14. Rubenspreis der Stadt Siegen im Jahre 2022 im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Rates am 26.06.2022 an Miriam Cahn, Basel.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. KultA 07.09.2021

gez.
Vorsitzende

gez.
Schriftführerin

A N T R A G

gemäß § 27 der Gemeindeordnung

Antragsteller/in	Integrationsrat
Eingang	02.08.2021
Federführend	GB 2, Abt. 2/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

07.09.2021

Betreff:

Junges Theater Siegen e. V.
- Antrag des Integrationsrates -

EINGANG BÜRGERMEISTER	
02. Aug. 2021	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Integrationsrat der Universitätsstadt Siegen

Rathaus Weidenau
Weidenauer Straße 211-213
57076 Siegen

Telefon: (0271) 404-1400
Telefax: (0271) 404-36-1400

An den Bürgermeister der Stadt Siegen

Herrn Steffen Mues

Rathaus Markt 2

57072 Siegen

Siegen, den 02.08.2021

**Antrag gemäß § 9 der GO des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des
Kulturausschusses am 25. 08. 2021**

Betreff: Junges Theater Siegen e. V.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Junges Theater Siegen e. V.“ auf die Tagesordnung des Kulturausschusses. Dem Verein soll Gelegenheit gegeben werden, sich in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 11.11.2021 vorzustellen.

Der Vorsitzende Peer Ball sieht einer Einladung gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen,

Hanan Tahmaz

**Vorsitzende des Integrationsrates
der Universitätsstadt Siegen**

Natalia Neumann

Ausschussmitglied

Hanan Tahmaz

N. Neumann

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Fraktion Die Linke
Eingang	17.05.2021
Federführend	GB 2, Abt. 2/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

07.09.2021

Betreff:

Verein Litera - Vorstellung im Ausschuss
- Antrag der Fraktion Die Linke

EINGANG BÜRGERMEISTER	
17. Mai 2021	
GB 2	PR
Abt. 214	INSTITUTE

DIE LINKE. Ratsfraktion Siegen, Markt 2, 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Markt 2

57072 Siegen

DIE LINKE.

**Fraktion im Rat
der Stadt Siegen**

Rathaus Siegen
Markt 2
57072 Siegen
0271-404-1520 Fax 404-361520
DieLinke_Fraktion@siegen.de
www.die-linke-siegen-wittgenstein.de
Volksbank Siegerland
Konto-Nr. 766 349 901
BLZ 460 600 40

Siegen, den 12. Mai 2021

Antrag gemäß §9 der GO des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Kulturausschusses am 17.08.2021

Betreff: Verein Litera

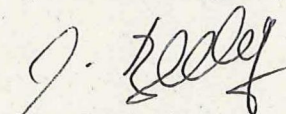
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Verein Litera“, Russisch-Deutsches Kulturzentrum Litera e.V., auf die Tagesordnung des Kulturausschusses. Dem Verein soll Gelegenheit gegeben werden, sich in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 11.11.2021 vorzustellen.

Die Vorsitzende Frau Elena Groos und der Vorstand sehen einer Einladung gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen,

Hans Walter Klein
(Ausschussmitglied)



gez. Melanie Becker (Fraktionsgeschäftsführerin)

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Fraktionen CDU/ SPD
Eingang	09.07.2021
Federführend	GB 2, Abt. 2/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

07.09.2021

Betreff:

**Planung und Umsetzung eines historischen Stadtrundgangs
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD**



CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 9. Juli 2021	
GB 2	PR
Abt. 214	INSTITUTE

*Stadtmärkte
Siegen*

Datum:

20.04.2021

Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 17.08.2021

Planung und Umsetzung eines historischen Stadtrundgangs

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kulturausschusses zu setzen und zur Abstimmung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt – aufbauend auf dem Beschluss aus dem Jahre 2018 (Vorlage 2044/2018 samt Anlagen) – die Planung und Umsetzung eines historischen Stadtrundgangs, der sich mit Hilfe von Informationstafeln, die historische Stadtansichten abbilden, und virtuellen Animationen, die mittels VR-Brillen abgerufen werden können, der Darstellung des historischen Siegens widmet.

Begründung:

Das Siegener Stadtbild unterliegt und unterlag einem stetigen Wandel. Die jüngsten städtebaulichen Maßnahmen am Siegener Bahnhof zeigen eindrucksvoll, wie sich städtebauliche Veränderungen unmittelbar auf das Erscheinungsbild der Universitätsstadt Siegen auswirken. Auch in der langwährenden Vergangenheit der Universitätsstadt Siegen hat es Veränderungen gegeben, die zur Folge hatten, dass lange Zeit bestehende Gebäude und städtebaulische Ansichten nicht mehr existent sind bzw. Erinnerungen an diese in Vergessenheit zu geraten drohen.

Der im Zuge eines Brandgeschehens im 19. Jahrhundert niedergebrannte Klubb¹ zeigt beispielhaft, dass eine der urigsten Bebauungen der mittelalterlichen Stadt Siegen gegenwärtig bedroht ist, vergessen zu werden. Am heutigen Tage erinnern lediglich eine Straßenbezeichnung sowie eine lediglich mit Text versehene Bronzegusstafel an diese urige Bebauung. Das auf Seite zwei ersichtliche und die mittelalterliche Stadt Siegen prägende Erscheinungsbild des Klubbs bleibt der Öffentlichkeit verwehrt.

¹ Ein mittelalterlicher, aus 25 Wohnhäusern bestehender Wohnkomplex, Standort neben der Nikolaikirche, heute: Alfred-Fissmer-Anlage.



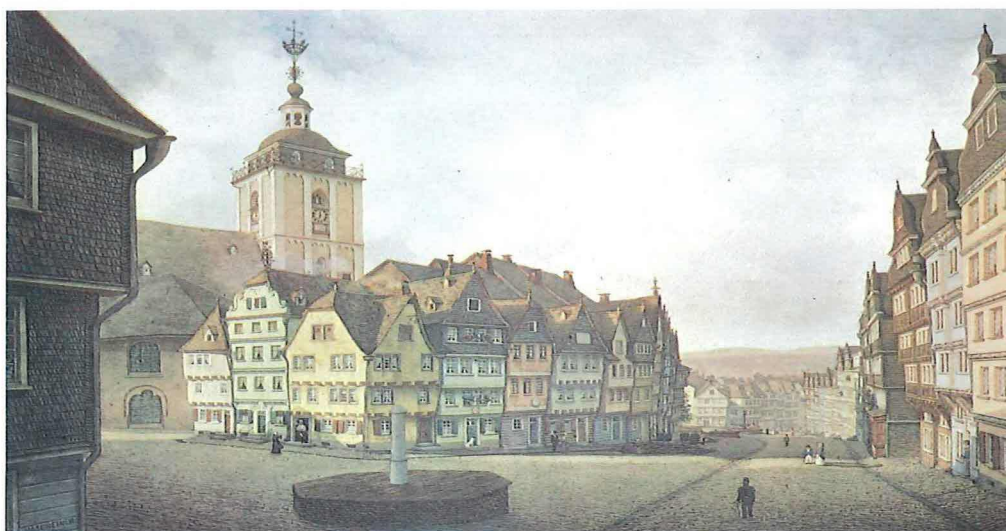
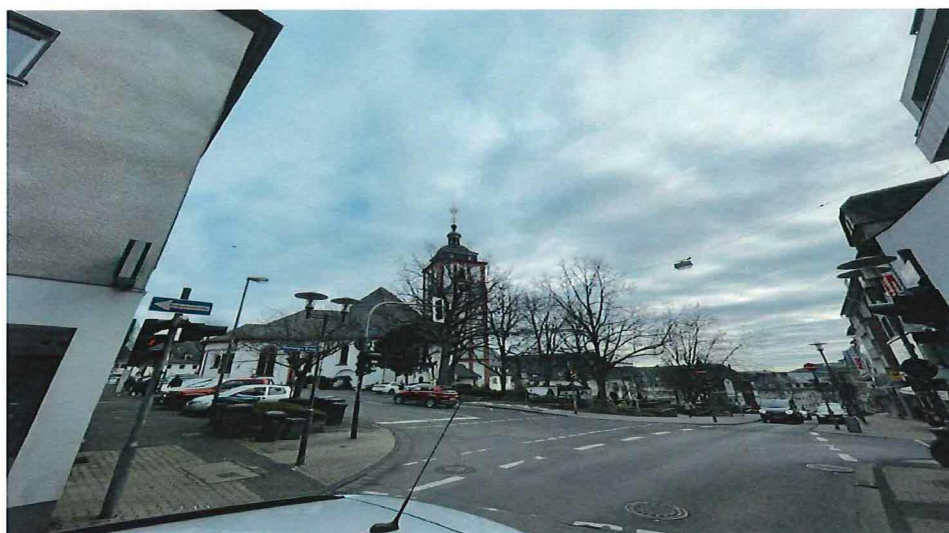
CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

Das Stadtbild der Universitätsstadt Siegen weist insbesondere wegen der flächendeckenden Zerstörungen in Folge des Zweiten Weltkrieges enorm viele historische Perspektiven auf, die in ähnlicher Weise bedroht sind, vergessen zu werden. (Eine nicht abschließende Auflistung möglicher Orte und Perspektiven erfolgt unter Punkt „Beispiele“ auf Seite vier). Aus diesem Grund erscheint es sinnvoll, sich flächendeckend mit den besagten Orten und Perspektiven in Form von Informationstafeln zu beschäftigen und diese Ansammlung der Informationstafeln zu einem Stadtrundgang zusammenzuschließen (z. B. „Siegen - Zu alten Zeiten“, „Mittelalterpfad“, „Geschichtspfad“, usw.).

Im Folgenden soll die Idee am Beispiel des niedergebrannten Klubb dargelegt werden.



(Quelle der Bilder: privat)



CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

Die entscheidende Idee des Vorhabens ist es, den Besuchern das historische Erscheinungsbild des betreffenden Ortes durch eine mit historischen Bildnissen versehene Informationstafel näher zu bringen. Dabei soll der Standort der Informationstafel mit dem Standort des historischen Bildes übereinzustimmen, sodass die gleiche Perspektive auf den betreffenden Ort eingenommen wird. Zudem kann die Informationstafel mit einem QR-Code und einem darunter aufrufbaren Video mit tiefergehenden Informationen oder weiteren Bildnissen versehen werden. Ferner sollen unter dem QR-Code Animationen mittels virtueller Brillen abrufbar sein. Die Zuhilfenahme der virtuellen Brillen würde dazu beitragen, das historische Erlebnis in besonderer Weise zu vertiefen. Die virtuellen Animationen könnten gleichermaßen bei etwaigen von der Stadtmarketing Siegen GmbH durchgeführten Stadtführungen genutzt und die Brillen dort ausgeliehen werden. Die Gestaltung der Informationstafel erfolgt nach Möglichkeit behindertengerecht.

Die Vorteile eines solchen, durch das historische Siegen führenden Stadtrundgangs sind immens und werden nachfolgend dargelegt.

Der Pfad stellt für Besucher den Reiz dar, die Stadt als Fußgänger zu erkunden, dabei profitiert die Oberstadt in besonderer Weise von Besuchern des Pfades. Die kulturelle Bereicherung und der lehrreiche Hintergrund sind hoch, etwaige Tagesausflüge der hiesigen Schulklassen könnten den Besuch des Pfades beinhalten und so das Interesse an heimischer Geschichte für jüngere Generationen stärken. Die Zuhilfenahme der virtuellen Animationen und Brillen würde dazu beitragen, das kulturelle Erlebnis und Interesse der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und dem modernen Anspruch gerecht zu werden.

Schlussendlich liegt ein weiterer Vorteil der angestrebten Informationstafeln darin, hierfür historische Bildnisse der Siegener Scheiner Brüder verwenden zu können. So gelingt es gleichermaßen, den Scheiner Brüdern die ihnen zustehende Anerkennung und Bekanntheit zu zollen.

Unter Würdigung der erhobenen Befunde erscheint es den Antragstellern in Anbetracht der dringend notwendigen historischen Aufarbeitung sowie Darbietung des historischen Siegens sinnvoll, sich mit dem dargelegten Vorhaben zu beschäftigen und unseren gemeinsamen Antrag im Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen zu beschließen.



CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

Beispiele

Auflistung möglicher Orte:

- Historische Oberstadt grundsätzlich
 - Kölner Tor
 - Kölner Straße
 - Markt
 - Marburger Straße
 - Hinterstraße
 - Marburger Tor
 - Löhrtor
 - Löhrrstraße
 - Donzenbachstraße
- Bahnhofstraße
- Sandstraße
- Oberstadtbrücke
- Siegbrücke
- usw.



CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

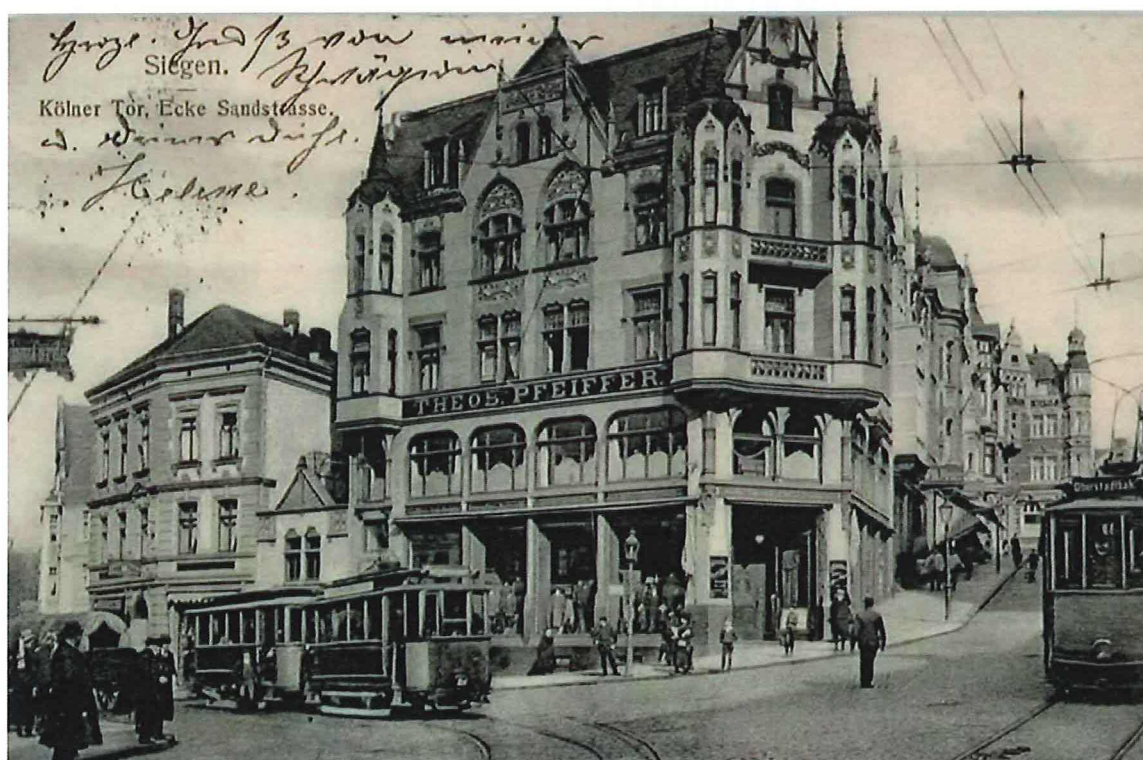
SPD

Im Folgenden erfolgt eine Auflistung möglicher, nicht abschließender historischer Perspektiven:

Blick auf das Untere Schloss, damals mit Wehr:



Kölner Tor, Kölner Straße:





CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

Hinterstraße:



Löhrstraße, 1911:





CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

Blick auf das Obere Schloss:



Blick auf das Obere Schloss:





CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

Blick auf den historischen Siegburg:



Marburger Tor:





CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

Alte Poststraße :



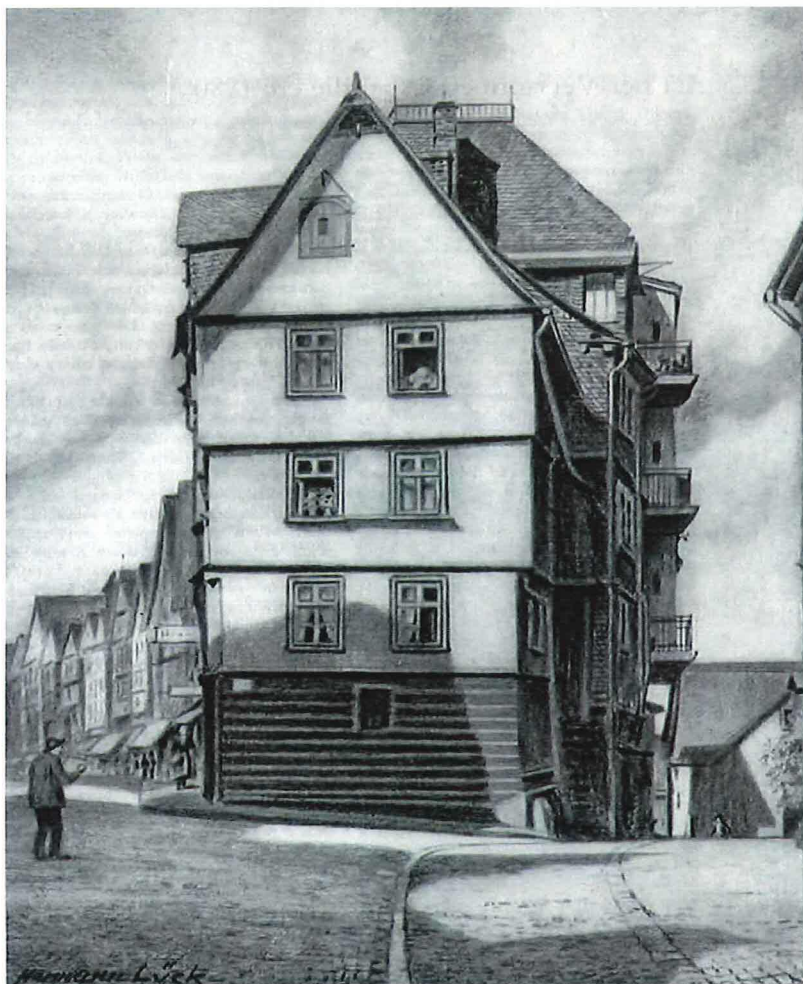


CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

Marburger Straße mit Blickrichtung Hinterstraße



Mit freundlichen Grüßen

Frank Weber
(Fraktionsvorsitzender der CDU)

Adhemar Molzberger
(stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD)

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: GB 2
Bereich: Kultur
Bearbeitet von: Astrid Schneider

Siegen, 23.08.2021

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

07.09.2021

Kurzbezeichnung:

Neuordnung der Förderkriterien für Zuschüsse im Kulturbereich

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt, die Förderrichtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an Kulturschaffende / Kulturträger entsprechend den grundsätzlichen Überlegungen der Verwaltung zu überarbeiten und den städtischen Gremien in rechtlich geprüfter Fassung bis Jahresende vorzulegen, so dass eine Inkraftsetzung ab dem 1.1.2022 erfolgen kann.

Sachverhalt / Begründung:

1. Beschlusslage

Der Rat der Universitätsstadt Siegen hat in seiner Sitzung am 14. April 2021 beschlossen, dass die Förderkriterien für Zuschüsse im Kulturbereich noch mit Gültigkeit für das Haushaltsjahr 2021 reformiert werden sollen. Dazu werden zu den bereits im Haushaltsplan 2021 bereitgestellten Mittel weitere 30.000 € zur Verfügung gestellt.

Angenommen wird, dass sich nicht nur die Kosten permanent weiterentwickelt haben, sondern auch viele neue Ideen, Gruppen oder Vereine hinzugekommen sind, die das kulturelle Leben in der Stadt bereichern.

Aufgrund der o. g. Beschlusslage hat die Kulturverwaltung die bisherige Zuschusspraxis einer eingehenden Prüfung unterzogen. Der Ist-Stand ist im Folgenden dargestellt.

2. Ist-Stand Kulturförderung

Die Universitätsstadt Siegen fördert Vereine sowie kulturelle Zusammenschlüsse und Initiativen, um im Rahmen der Daseinsvorsorge für Bürgerinnen und Bürger Kunst und Kultur öffentlich zugänglich zu machen. Die Förderung erfolgt durch finanzielle Zuwendungen, Sachleistungen, organisatorische und fachliche Unterstützung. Zu den finanziellen Zuwendungen gehören momentan: (1) die institutionelle Förderung, (2) Jahreszuschüsse an Musikvereine, (3) Jahreszuschüsse an Chöre, (4) die Projektförderung auch „Aktionsfonds“ genannt, (5) die Defizitbezuschung von Konzerten, (6) der Noten- bzw. Instrumentenzuschuss und (7) Sonderförderungen. Bei allen Förderarten müssen die Vereine bzw. kulturellen Zusammenschlüsse ihren Sitz im Stadtgebiet der Universitätsstadt Siegen haben.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Gesamtsumme der Kulturförderung in den Jahren 2018 bis 2020 sowie die Verteilung auf die vorhandenen Förderzugänge

Förderzugänge	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018
(1)	36.363,00	18.643,00	18.643,00
(2)	6.138,00	4.743,00	5.161,50
(3)	12.825,00	12.825,00	12.825,00
(4)	10.800,00	7.440,00	10.620,00
(5)	2.037,62	3.086,01	2.531,10
(6)	640,00	390,00	260,00
(7)	-	4.400,00	6.400,00
Gesamtbetrag	68.803,62	51.527,01	56.440,50

(1) Institutionelle Förderung

Die institutionelle Förderung bezieht sich auf die langfristige und kontinuierliche Förderung kultureller Arbeit. Sie wird zur anteiligen Deckung der laufenden Geschäftsausgaben, wie Personal-, betriebs-, Sachausgaben und Honorare gewährt. Im Rahmen der institutionellen Förderung wurden in den vergangenen Jahren folgende Zuschüsse an folgende Adressaten ausgezahlt:

Institutionen usw.	Zweck	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018
Verein für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland e.V.	Jahreszuschuss	1.400,00	1.400,00	1.400,00
Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen	Betriebskostenzuschuss Werkstätten- und Probenhaus	1.800,00 **	1.800,00**	1.800,00**
Kunstverein	Jahreszuschuss	11.500,00 **	11.500,00**	11.500,00**
Jugendkunstschule	Jahreszuschuss	2.350,00	2.350,00	2.350,00
Brüder-Busch-Kreis	Zuschuss für Preisverleihung	900,00	900,00	900,00
Aktives Museum	Personalkostenzuschuss	13.500,00 ***	-	-

Verein zur Förderung von Kunst und Kultur (VEB)	Jahreszuschuss	693,00 **	693,00**	693,00**
JazzClub Oase	Jahreszuschuss	860,00	1.381,50*	1.381,50*
Filmklub Kurbelkiste e. V.	Jahreszuschuss	860,00	1.381,50*	1.381,50*
Bruchwerk-Theater	Jahreszuschuss	2.500,00 ***	-	-

* Förderungen wurden in 2018 und 2019 nicht abgerufen. Daher wurden Förderbeträge in 2020 umgeschichtet, sodass das Bruchwerktheater mit 2500,00 € gefördert werden konnte.

** Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten

*** in 2020 erstmals beantragt.

Das Bruchwerktheater und das Aktive Museum sind 2020 neu in die institutionelle Förderung aufgenommen worden. Für die Förderung des Aktiven Museums wurde der Mittelan-satz dauerhaft um 13.500,00 € erhöht. Die Bezuschussung des Bruchwerktheaters wurde über die Umverteilung im Rahmen der verfügbaren Mittel erreicht.

Die Zuteilung dieser Mittel erfolgte durch den Kulturausschuss auf Vorschlag der Verwaltung.

(2) Jahreszuschüsse an Musikvereine

Innerhalb der Universitätsstadt Siegen gibt es verschiedene Musikvereine, Spielmannszüge und Musikensembles, deren Arbeit unterstützt wird. Um den Anforderungen und Bedürfnissen der unterschiedlichen Gruppierungen gerecht werden zu können, erfolgt eine Auf-teilung der Vereine in drei Kategorien. Dabei bilden die Blasorchester und Musikvereine die erste, die Spielmannszüge eine zweite und die Bläserensembles eine dritte Kategorie. Die Zuschüsse in den drei Kategorien unterscheiden sich in der Höhe.

Musikvereine	Zweck	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018
Siegerländer Bergknappkapelle Niederscheld- den	Jahreszuschuss	1.395,00	1395,00	1395,00*
Siegener Blasorchester	Jahreszuschuss	1.395,00	1395,00	1.395,00
Musikverein Eiserfeld	Jahreszuschuss	1.395,00	1395,00	1.395,00
Spielmannszug TV Go- senbach	Jahreszuschuss	558,00	558,00*	558,00*
Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Siegen-Oberschelden	Jahreszuschuss	558,00	558,00	558,00
Blechbläserensemble pro musica sacra	Jahreszuschuss	418,50	418,50*	418,50
Original Siegener Stadt- musikanten	Jahreszuschuss	418,50	1.395,00*	1.395,00

* Förderung wurden nicht abgerufen

(3) Jahreszuschüsse an Chöre

Der Dachverband der Chöre erhält einen Pauschalzuschuss in Höhe von 9.225,00 € den er in einer analogen Aufteilung mit einem Grundbetrag und einem Mitgliederorientierten Betrag an die angeschlossenen Chöre weiterleitet. Die drei Oratorienchöre erhalten eine Jahrespauschale.

Chöre	Zweck	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018
DSB-Chöre im Stadtverband Siegen	Jahreszuschuss (Pauschal für angehörige Chöre)	9.225,00	9.225,00	9.225,00
Philharmonischer Chor	Jahreszuschuss	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Bach-Chor	Jahreszuschuss	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Kantorei Siegen	Jahreszuschuss	1.200,00	1.200,00	1.200,00

(4) Projektförderung bzw. Aktionsfonds

Gegenstand des Aktionsfonds, der insgesamt 10.800 € beinhaltet, sind zeitlich befristete, inhaltlich abgrenzbare, innovative Einzelprojekte. Die Beantragung der Fördermittel erfolgt für jedes Projekt einzeln. Der Aktionsfonds ermöglicht es, spontane Projekte ohne viel Vorlaufzeit zu unterstützen. Die Höhe des Förderbetrags wird in der Fachabteilung bzw. ab 1.000 € durch den Kulturausschuss beschlossen. 20 % der Gesamtprojektkosten müssen durch den Antragstellenden selbst aufgebracht werden. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Kulturtreibende unterstützt.

Empfänger	Projekt	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018
Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstlerinnen und Künstler	100 Jähriges Jubiläum	2.000,00		
Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph	Mitmachkonzert "Bremer Stadtmusikanten" für Kinder und Familien	685,00		
Harald Heck	Kunst im Dorf	850,00		
Gruppe 3/55	Jubiläumsbroschüre 20x Kunstwechsel	800,00		
Kulturfunk e. V.	Feldfunkfestival	2.000,00		
Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstlerinnen und Künstler	Siegener Mund-Art	3.500,00		

Junges Theater Siegen	Lysistrata - Das Hörspiel	965,00		
Bruchwerk Theater	Werkstattprojekt KOKAIN		2.600,00	
	Rückzahlung		-2.600,00**	
Elsewhere	Konzeptkunstveranstaltung im Monopoli		400,00	
Gruppe 3/55	Projektraum Monopoli		900,00	
Gruppe 3/55	Kunstwechsel 2019		800,00	
Bach-Chor Siegen	LUX-Chor und Orchesterkonzert		1.000,00	
Jürgen Stahl	Projektion "Big Data"		600,00	
SyleFiasko	Schiessstandjam		1.000,00	
Kulturfunk e. V.	Feldfunk-Festival		2.000,00	
Lea Sauer, Uni Siegen	Flanieren in Siegen		740,00	
Harald Heck	Kunst im Dorf und Freunde			620,00
Linus Terbeck	Filmpreisverleihung, MovieSlam			500,00
Franziska Menn	Projekt zum Kunsttag 2018			0,00*
Dr. Anke Kramer	Lesung mit Karin Peschka			0,00*
Gruppe 3/55	Kunstwechsel 2018			800,00
Gruppe 3/55	Projektraum MONO-POLi			900,00
Frank Kimpel, Bluebox	Musical Projekt für			1.500,00

	Jugendliche			
Jürgen Stahl	Illumination Christuskirche			600,00
Malte Roes/Mirja Elburn	I am a fan of			0,00*
StyleFiasko	Schießstandjam			2.000,00
Christian Rosenthal	Dreh Musikvideo mit Geschichte			1.000,00
frei:Raum e. V.	Interreligiöse Lesebühne			800,00
Aktives Museum Siegen	Broschüre über Dr. Georg Ufer			900,00€
Kreis SiWi	Literaturfestival vielseitig			1.000,00

* Haushaltsansatz ausgeschöpft, daher Absage.

** Rückzahlung aufgrund erwirtschafteten Überschuss.

(5) Defizitbezuschung

Die Stadt Siegen gewährt Zuschüsse für die Mitfinanzierung von Defiziten, die bei Konzertaufführungen von Chören außerhalb des Sängerbundes bzw. nicht kommerziell tätigen Konzertveranstaltern, die in herausragender Weise zum musikalischen Leben in Siegen beitragen. Der Zuschuss beträgt zurzeit 40 %, höchstens jedoch 770,00 EUR. Die Förderung beginnt bei Fehlbeträgen ab 510,00 EUR (Bagatellgrenze/Ausnahmen in Einzelfällen sind möglich). Die Haushaltsmittel werden nach den eingehenden Anträgen im laufenden Rechnungsjahr ausgezahlt, am Ende eines Rechnungsjahres erfolgt die Beschlussfassung im Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen. Abgerufen haben in den letzten drei Jahren folgende Gruppen den Zuschuss:

Institutionen usw.	Zweck	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018
Bach-Chor Siegen	Konzert am 23.02.2020	770,00 €		
Siegener Orgelwochen	12.09.-02.10.2020	486,12 €		
Bach-Chor Siegen	Konzert Soire francaise	133,50 €		
Kammerchor Weidenau	Konzert am 13.12.2020	648,00 €		

Kammerchor Weidenau	Konzert am 14.04.2019		770,00	
Philharmonischer Chor Weidenau	Konzert am 08.03.2019		770,00	
Philharmonische Chor Weidenau	Konzert am 29.09.2019		770,00	
Siegener Orgelwochen	Konzerte vom 01.09.-02.10.2021		776,01	
Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph Weidenau				574,00 €
Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph Weidenau				770,00 €
Chor St. Peter und Paul Kirche Siegen				770,00 €
Siegener Orgelwochen				417,10 €

(6) Noten- und Instrumentenzuschuss

Die Stadt Siegen gewährt Musikvereinen zurzeit Pauschalzuschüsse zum Ankauf von Notenmaterial in Höhe von 130,00 EUR. Für Anschaffung und Reparatur von Musikinstrumenten kann ein Zuschuss in Höhe von 30 % der Gesamtkosten, höchstens jedoch 510,00 EUR, gewährt werden. Die Haushaltsmittel werden nach eingehenden Anträgen im laufenden Rechnungsjahr ausgezahlt, am Ende des Rechnungsjahres erfolgt die Beschlussfassung im Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen.

Institutionen usw.	Zweck	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018
Bach-Chor	Notenkauf	130,00		
Bach-Chor	Instrumentenkauf	510,00		
CVJM Posaunenchor Kaan-Marienborn	Notenkauf		130,00	
Kammerchor Weidenau	Notenkauf		130,00	
Bach-Chor Siegen	Notenkauf		130,00	
Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph	Notenkauf			130,00
Singkreis Niederschelden-Dreisbach	Notenkauf			130,00

(7) Sonderförderungen

Des Weiteren wird das Festival "Kultur Pur" jährlich mit 4.400,00 € und das Literaturfestival „Vielseitig“ alle zwei Jahre mit 2.000,00 € unterstützt. Diese Förderungen dienen der Stärkung der Kulturregion Siegen-Wittgenstein in Trägerschaft der kommunalen Familie.

Über die Institutionellen Zuschüsse hinaus erhalten folgende Akteure geldwerte Leistungen, indem sie die genutzten Räumlichkeiten von der Universitätsstadt Siegen mietfrei zur Verfügung gestellt bekommen:

- der Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen für das Werkstätten und Probenhaus (WuP), städtische Immobile, Marienborner Straße 151, 57074 Siegen
- der Kunstverein, Geschäftsstelle um UG der städt. Galerie Haus Seel, Kornmarkt 20, 57072 Siegen
- das VEB, städtische Immobilie, Marienborner Straße 16, 57074 Siegen
- Bei allen Förderarten muss am Ende des Jahres ein Verwendungsnachweis vorgelegt werden.

Zum Ist-Stand gehören auch die folgenden Informationen:

- Mit Ausnahme des Antrags des Vereins Kulturfunk e. V. liegt aktuell kein Antrag auf Aufnahme in die Institutionelle Förderung der Stadt Siegen vor.
- Einen Antrag auf Erhöhung des derzeit gewährten institutionellen Zuschusses hat die Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein e. V. angekündigt. Schriftlich liegt dieser noch nicht vor.
- Der Rat der Stadt Siegen hat für 2021 einen Corona-Sonderfonds in Höhe von 50.000 Euro beschlossen, der – Stand August – noch nicht voll ausgeschöpft ist. Insbesondere Mittel für die Projektförderung sowie die Unterstützung von Chören und Musikvereinen stehen noch zur Verfügung.

3. Analyse des Ist-Stands

3.1) Institutionelle Förderung, Musikvereine und Chöre (1 – 3)

Auf Grundlage des Ratsbeschlusses hat KulturSiegen die Vereine und Gruppen der institutionellen Förderung, die Musikvereine und Chöre aufgefordert (Punkt 1-3), ihre Kassenbestände und die Einnahme- und Ausgabesituation darzulegen. Da durch die Corona-Pandemie kaum kulturelle Veranstaltungen stattfinden konnten, sind die Ergebnisse der Jahresabschlüsse aus dem Jahr 2020 nicht repräsentativ. Somit hat KulturSiegen das Jahr 2019 als Betrachtungszeitraum gewählt. Von insgesamt 20 Zuschussempfängern sind 19 der Aufforderung nachgekommen, ihre Bilanzen offenzulegen. Ein Empfänger hat auch nach mehrmaliger Erinnerung keine Angaben gemacht.

Folgende Feststellungen können anhand der Jahresabschlüsse getroffen werden:

- bei allen, die eine Förderung erhalten und eine Rückmeldung abgegeben haben, sind Bewegungen auf der Einnahme- und Ausgabenseite der Bilanz festzustellen;
- die Zuschüsse werden zweckentsprechend für Dirigenten, Notenanschaffungen, Konzertveranstaltungen, Instandhaltung, Neuanschaffung von Technik und Instrumenten etc. verausgabt;
- die Vereine und Gruppen finanzieren sich durch Eintrittsgelder, Mitgliedsbeiträge, Spenden, Sponsoring, weitere Fördermittel. Die kommunale Förderung stellt nur eine ergänzende Finanzierungssäule dar.

- Erhebliche Unterschiede zwischen den Empfängern gibt es bei den Kassenbeständen. Während dieser bei sechs Vereinen und Gruppierungen zum 31.12.2019 über 10.000 € und bei einer Institution über 20.000 € betrug, meldeten andere Gruppen zurück, dass die vereinnahmten Gelder gerade zur Kostendeckung ausreichen.
- Fünf der Zuschussberechtigten erwirtschaften einen Verlust, der vom Kassenbestand aufgefangen werden konnte.

Allen Zuschussempfänger/-innen kann attestiert werden, dass sie durch ihr Programm zum kulturellen Angebote der Stadt Siegen beigetragen haben.

Zur Zuschusspraxis der Stadt Siegen kann festgestellt werden:

- Bei der institutionellen Förderung beziehen seit vielen Jahren die gleichen Vereine und Gruppen Fördermittel.
- Die Entscheidungen über die Aufnahme in die institutionelle Förderung und die Höhe der Zuschüsse liegen überwiegend Jahrzehnte zurück und sind nicht vollständig anhand der Aktenlage nachvollziehbar.
- Zuschüsse sind bisher unabhängig von der Höhe des Kassenbestands eines Vereins oder eines kulturellen Zusammenschlusses ausgezahlt worden;
- Kriterien wie Jahresprogramm, Mitgliederzahl, Jugendarbeit, satzungsgemäße Zielsetzung, Anzahl von Veranstaltungen im Jahr, usw. wurden bisher nicht als Auszahlungskriterium herangezogen;

3.2) Noten- und Instrumentenzuschuss / Defizitzuschuss (5 + 6)

Diese Ansätze kommen fast ausnahmslos Chören zugute und zwar solchen, die nicht dem Sängerbund angehören. Es handelt sich teilweise um dieselben Chöre, die aus Position (3) - „Jahreszuschüsse für Chöre“ - eine Zuwendung erhalten.

Inwieweit sich aus der Splittung der Fördertöpfe Vor- bzw. Nachteile für Chöre im und außerhalb des Sängerbundes ergeben, ist nicht nachvollziehbar.

3.3) Aktionsfonds

Der Aktionsfonds wurde ursprünglich als „Feuerwehrfonds“ ins Leben gerufen, um Kulturprojekte unterjährig fördern zu können. Der Spontaneität und Kreativität der Kulturszene sollte durch Flexibilität in der Zuschusspraxis begegnet werden.

Als Instrument hat sich der Aktionsfonds bewährt, wenngleich in der Praxis folgende Schwächen bestehen:

- Der Aktionsfonds sieht nur eine einmalige Projektförderung vor. Einige Gruppen, wie zum Beispiel 3/55 mit dem Kunstwechsel, sind jedoch jährliche Zuschussempfänger, da für sie kein anderer, passender Förderrahmen besteht.
- Der Aktionsfonds ist mit dem vergleichsweise niedrigen Betrag von 10.000 Euro ausgestattet und war z. B. 2018 nicht auskömmlich.
- Mittel aus dem Aktionsfonds werden nach dem „Windhundprinzip“ vergeben.
- Wegen der geringen Ausstattung und Planbarkeit bietet der Aktionsfonds keinen Anreiz zur Entwicklung von Kulturprojekten, wie dies bei einem Förderinstrument der Fall sein könnte.

Die Lebendigkeit der Kulturszene spiegelt sich gleichwohl am ehesten in den Anträgen auf Mittel aus dem Aktionsfonds wider. So wurden in den letzten drei Jahren das Bruchwerk Theater, Kulturfunk e.V., Junges Theater e.V., etc. neu in die Förderung aufgenommen.

3.4) Sonderförderungen

Bei den Sonderförderungen handelt es sich um Einzelfallentscheidungen der politischen Gremien wegen der hervorgehobenen Bedeutung des Projekts bzw. der Einrichtung. Von begrenzenden Kriterien zur Auswahl der Kulturvorhabens bzw. dessen / deren Trägern/-in sieht die Verwaltung deshalb ab.

4. Schlussfolgerung

Die Überprüfung der derzeitigen Förderpraxis bringt zu Tage, dass es im System Schwächen in Bezug auf die Transparenz der Förderkriterien und in Bezug auf die Flexibilität bei der Förderung von Kulturprojekten gibt.

Erklärten Wille des Rates der Stadt Siegen ist es, die Kulturschaffenden in stärkerem Maße zu fördern. Dies kommt in der Anhebung der jährlichen Fördermittel zum Ausdruck. Mit Blick auf die Jahresbilanzen erweist sich, dass die Vermögenslage der Zuschussempfänger höchst unterschiedlich ist. Eine Konsequenz könnte sein, die bisher ungeachtet der Kassenlage gezahlten Zuschüsse ad hoc anzupassen, was auf der eine Seite zu Zuschusserhöhungen, auf der anderen Seite jedoch zu einer Aufgabe vermeintlicher Besitzstände führen würde.

Dies versteht die Verwaltung jedoch nicht als Intention des kulturpolitischen Beschlusses und macht deshalb den nachstehenden Vorschlag.

4.1 Leitlinien für die Neufassung der Zuschussrichtlinien

Das bisherige Zuschusssystem wird auf drei Förderansätze verschlankt:

- a) Institutionelle Förderung
- b) Projektförderung
- c) Sonderförderung

Folgende Leitlinien sollten dabei angewendet werden:

Institutionelle Förderung erhält, wer mit seiner / ihrer Betätigung als Verein / Institution nachhaltig zum Aufbau und zur Festigung des kulturellen Angebots im Stadtgebiet von Siegen beiträgt. Die institutionelle Förderung ist auf Dauer angelegt, um den Empfänger/-innen die notwendige Planungssicherheit zu geben.

Projektförderung erhält, wer mit seinem Vorhaben zur Diversität und zur Qualität des kulturellen Angebots im Stadtgebiet von Siegen beiträgt. Die Projektförderung wird jährlich einmal gewährt für Vorhaben, die im selben Jahr in einem feststehenden Zeitrahmen umgesetzt werden.

Sonderförderung erhalten Kulturbetriebe in freier Trägerschaft, die dauerhaft und in signifikanter Weise dazu beitragen, zentrale kultur- und bildungspolitische Ziele der Kommune zu realisieren, die durch das städtische Angebot nicht abgedeckt werden können.

Nachstehend werden Kriterien für die jeweiligen Förderansätze benannt.

Zu a) Institutionelle Förderung

Die **institutionelle Förderung** kommt kulturschaffenden bzw. –tragenden Vereinen, Gruppierungen und gemeinnützigen Gesellschaften zugute, die ihren Sitz in Siegen haben und ihre Aktivitäten in Siegen stattfinden lassen bzw. mit diesen Aktivitäten zum Ansehen des Kulturstandorts Siegen beitragen. Die Förderung soll die Planungssicherheit der Kulturinstitutionen mittelfristig erhöhen, indem sie zur Entlastung bei laufenden Kosten beiträgt.

Vorbehalten ist die institutionelle Förderung Antragsteller/-innen, die ausschließlich nicht-kommerzielle Zwecke verfolgen und deren Werke / Darbietungen der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich sind.

Als Kulturinstitution werden solche Antragsteller/-innen betrachtet, die ihre Angebote ganzjährig und dauerhaft machen im Unterschied zu sporadischen Aufführungen bzw. Projekten. Ganzjährig und dauerhaft wird des Weiteren definiert durch

- regelmäßigen Probenbetrieb
- Jugend- bzw. Nachwuchsarbeit
- Wahrnehmung und Angebot von Weiterbildung für Mitglieder
- Erstellung bzw. Umsetzung von eigenen Veranstaltungsformaten
- Beteiligung an städtischen Veranstaltungsformaten bzw. solchen des Kreises Siegen-Wittgenstein / im Kreis Siegen-Wittgenstein

Zur Aufnahme in die Institutionelle Förderung ist der Nachweis erforderlich, dass das Angebot im oben beschriebenen Sinne seit mindestens zwei Jahren in Folge erbracht wird.

Vom Antragsteller vorzulegen sind der Stadt Siegen zum 30.4. des Antragjahres Jahresbilanz, Kassenbestand und Rechenschaftsbericht zum 31.12. des Vorjahrs. Bei erstmaligem Förderantrag ist die Vereinssatzung beizufügen. Die Auszahlung erfolgt dann im Antragsjahr nach Genehmigung des städt. Haushalts bzw. bei Erstanträgen ab dem Folgejahr.

Der Zuschuss darf ausdrücklich nicht für die Bildung von Rücklagen verwendet werden.

Er bezieht sich auf zweckgebundene Fixkosten, wie

- Miete
- Bewirtschaftungskosten eigener Immobilien
- Personalkosten (z. B. Aufwandsentschädigung für geschäftsführende Tätigkeiten , laufende Honorare für Dirigent/-innen)
- Materialkosten (z. B. Noten, Instrumente)
- Mitgliedsbeiträge
- Versicherungen

Von den Antragsteller/-innen wird erwartet, dass sie 80 % ihres Aufwands durch

- Mitgliedsbeiträge
- Eintrittsgelder / Spenden
- Sponsoren
- Weitere öffentliche Fördermittel (Kreis Siegen-Wittgenstein, Kulturregion Südwestfalen, LWL, Land NRW)

decken. Die Stadt Siegen übernimmt 20 Prozent des nachgewiesenen Aufwands, sofern die städtischen Gremien keinen Anlass zur Einzelfallentscheidung sehen (siehe Sonderförderung).

Bei der institutionellen Förderung sollen zunächst alle Vereine und kulturellen Zusammenschlüsse gefördert werden, die einen geringen Kassenbestand vorweisen. Gruppierungen mit hohen Rücklagen sollen nachrangig behandelt werden. Ziel ist eine gerechte, gleichmäßige und angemessene Förderung im Rahmen der verfügbaren Mittel.

Die institutionelle Förderung schließt eine Projektförderung nicht aus, wobei die Voraussetzungen einer Projektförderung im Folgenden gesondert beschrieben werden.

Zu b) Projektförderung

Projekte sind dadurch definiert, dass sie im Jahr der Mittelgewährung durchgeführt werden. Gefördert werden Vorhaben in den Sparten Tanz, Musik, darstellende Kunst, bildende Kunst, Literatur, Theater, Stadtgeschichte, Soziokultur.

Antragsberechtigt sind Personen oder Institutionen, die ihren Sitz bzw. Arbeitsschwerpunkt in Siegen haben und mit ihrem Vorhaben keinen kommerziellen Zweck verfolgen. Das Projekt muss in Siegen umgesetzt werden und / oder einen deutlichen inhaltlichen Bezug zu Siegen haben.

Des Weiteren müssten die Projekte der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich sein.

Die Projektförderung will Kunstschaffende motivieren, Beiträge zu einem vielfältigen und abwechslungsreichen kulturellen Leben der Stadt Siegen zu leisten. Um dies zu erreichen, ist eine Gesamtschau der Anträge für das laufende Jahr erforderlich und der 30.3. des Jahres wird als Stichtag für die Einreichung festgesetzt. Sofern die verfügbaren Mittel mangels vorliegender Anträge nicht ausgeschöpft sind, wird eine zweite Antragsrunde mit Stichtag 30.6. d. J. durchgeführt.

Auf diese Weise soll erreicht werden, dass

- eine Abdeckung möglichst unterschiedlicher Kunstsparten,
- eine bevorzugte Berücksichtigung erstmaliger Anträge gegenüber Wiederholungsanträgen,
- eine Bewertung unter dem Gesichtspunkt des kulturellen bzw. soziokulturellen Stellenwerts

erfolgen kann.

Antragsteller müssen einen monetären Eigenanteil in Höhe von 20 % der Ausgaben nachweisen. Die Stadt Siegen übernimmt im Rahmen der verfügbaren Mittel maximal 50 % der Ausgaben.

Antragsgrundlage sind eine Projektbeschreibung sowie ein Finanzierungsplan mit Ausweisung der Ein- und Ausgaben.

Zu c) Sonderförderung

Sonderförderungen sind solche, die einer Institution auf Beschluss des Rates der Stadt Siegen wegen ihrer herausragenden Bedeutung auf Dauer gewährt wird. Aufgrund vorliegender Erfahrung ist eine Sonderförderung immer dann gegeben, wenn

- die Förderung in Form der kostenlosen Nutzung städt. Immobilien gewährt wird
- die Förderung auf Dauer angelegten Projekten der kommunalen Familie zuzuordnen ist.

Die Sonderförderung schließt die Projektförderung nicht aus.

4.2 Beschlussvorschlag

Die für 2021 bereitgestellten Mittel in Höhe von 30.000 Euro werden nicht zu verausgabt. Stattdessen werden die Zuschussrichtlinien dergestalt neu geordnet, dass ab 2022 ein transparentes und auf aktuellen Erkenntnissen fußendes Verfahren angewendet wird. Damit soll

gewährleistet werden, dass neue Antragsteller die Möglichkeit erhalten, in die kommunale Kulturförderung aufgenommen zu werden und bisherige Antragsteller ihren Anspruch nachweisen können.

Sofern so verfahren wird, behalten die derzeitigen Richtlinien ihre Gültigkeit. Die Empfänger/-innen der institutionellen Förderung, der Jahreszuschüsse für Musikvereine und Chöre, der Noten- und Instrumentenzuschüsse werden bei Erbringung der notwendigen Nachweise wie in den Vorjahren bedacht. Anträge auf den Aktionsfonds bzw. den Coronasonderfonds können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bis Ende des Jahres 2021 gestellt und bewilligt werden.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

i. V.

gez.

Arne Fries
Beigeordneter II

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2/4
Bereich: Institut VHS
Bearbeitet von: Anke Homfeld

Siegen, 11.08.2021

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

07.09.2021

Kurzbezeichnung:

Jahresprogramm 2021/2022 der VHS Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt das Jahresprogramm 2021/2022 der VHS Siegen zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Gemäß §4, Abs. 2, Ziffer b der Satzung für die VHS Siegen vom 01.02.1997 wird das Jahresprogramm 2021/2022 der VHS Siegen dem Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen zur Kenntnis gegeben.

Aufgrund der Pandemie-bedingten unsicheren Lage sind im Programmheft nur die Veranstaltungen des ersten Trimesters, August bis Dezember 2021, abgedruckt.
Die Veranstaltungen ab Januar 2022 werden ab 12. November auf der Homepage der VHS Siegen veröffentlicht.

Das diesjährige Schwerpunktthema lautet: „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

Alle Informationen und das Programmheft zum Blättern finden sich auf der Homepage: vhs-siegen.de

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	--	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 60px;"></div>			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) <div style="height: 100px;"></div>			

gez.
Homfeld

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1 und 5

Siegen, 01.06.2021

Bereich: Fachberatung / Verw. Kindertagesstätten

Bearbeitet von: Johannes Werthenbach / Andree Schmidt

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau

22.06.2021

Kulturausschuss

07.09.2021

Haupt- und Finanzausschuss

06.10.2021

Kurzbezeichnung:

Sachstand zur Errichtung eines Ortes der Erinnerung an den ermordeten Siegener Bürger Bruno Kappi durch die Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss Weidenau, der Kulturausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss nehmen den Bericht und Planungsstand zur Errichtung eines Ortes der Erinnerung an den ermordeten Siegener Bürger Bruno Kappi zur Kenntnis.

Die städtischen Abteilungen sind aufgefordert, das Vorhaben weiter zu unterstützen.

Sachverhalt / Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Universitätsstadt Siegen hat am 03.07.2019 der Anregung gem. § 24 GO NRW des Siegener Bündnisses für Demokratie zugestimmt, einen Ort der Erinnerung einzurichten. Dabei war Maßgabe, dass Planung, Organisation und Durchführung des Projektes durch die Petenten erfolgen.

Das Siegener Bündnis für Demokratie ist dem nachgekommen und hat den Planungs- und Durchführungsprozess begonnen. Hierfür wurde eine Projektgruppe eingerichtet.

Die Projektgruppe und auf deren Vorschlag die „Vollversammlung“ des Siegener Bündnisses für Demokratie haben sich zur künstlerischen Ausgestaltung auf eine Zusammenarbeit mit dem Künstler Olaf Neopan Schwanke und Umsetzung dessen Konzeptes entschieden.

Örtlichkeit des Erinnerungsortes

Der Erinnerungsort soll in unmittelbarer Nähe des Tatortes im Weidenauer EKZ entstehen, unmittelbar vor dem dortigen Kaufhaus, am Übergang vom Hauptmarkt über die Ferndorf zur Weidenauer Straße. Es handelt sich um städtische Grundstücksfläche. Eine grobe Abstimmung mit der Grünflächenabteilung hat stattgefunden.

Inwiefern dort durch Veränderungen im Straßen-/Gehwegsbelag und den Grünbereichen eine insgesamt Aufwertung des Bereichs vorgenommen werden kann, muss noch abgestimmt werden.

(Aus-)Gestaltung des Erinnerungsortes

Der Erinnerungsort soll mit einer Bronzeplatte und einer figurativen Plastik ausgestaltet werden.

Die Bronzeplatte soll mit den Maßen 55 cm x 55 cm und einer „Dicke“ von 2 – 5,5 cm in den Boden eingelassen werden. Neben einem Portrait des Gewaltopfers Bruno Kappi werden auch zwei Texte, eine Kurzform der Texte in Brailleschrift und ein QR-Code, mit dem man auf detaillierte Informationen geführt wird, auf der Platte zu sehen sein.

Die figurative Plastik wird ca. 111 cm hoch sein und eine Standbreite von ca. 40 cm haben. Die Plastik wird aus Bronze und in der für den Künstler typischen surrealen Stilisierung als „Augenmännchen“ gegossen. Ihr Blick wird in ca. 150 cm Abstand auf die Bronzeplatte gerichtet sein.

Ausdrücklich ging und geht es bei der Entscheidung nicht um das Gefallen und den Geschmack der künstlerischen Ausgestaltung, sondern um die Intention des Künstlers. So drückt die Plastik mit krummen Rücken, aufgerissenem, stilisierten Auge, nackt und an den Kopf geführten Armen das „blanke Entsetzen“ über die grausame, menschenverachtende Gewalttat aus. Zugleich drückt sie Demut und eine pietätsvolle Neigung vor dem Opfer aus.

Finanzierung

Die Finanzierung des Erinnerungsortes wird fast ausschließlich durch Spenden und Sponsoring erfolgen. Das Siegener Bündnis für Demokratie hat eine entsprechende Spendensammlung im Dezember 2020 gestartet. Das Spendenkonto wurde bei einem gemeinnützigen Verein, der Mitglied des Bündnisses ist, eingerichtet. Derzeit sind auf dem Spendenkonto 5.984,05 €. Gezielte öffentlichkeitswirksame Aktionen und Ansprache von Spendern sind vorgesehen.

In den Sitzungen werden die Ausführungen mündlich ergänzt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme sind noch zu ermitteln	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
--	-----------------------	-----------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen
Bearbeitet von: Eike Jungheim, Astrid Schneider

Siegen, 03.08.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	07.09.2021
Haupt- und Finanzausschuss	06.10.2021
Rat	27.10.2021

Kurzbezeichnung:

Rubenspreis der Stadt Siegen, 14. Verleihung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen verleiht den 14. Rubenspreis der Stadt Siegen im Jahre 2022 im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Rates am 26.06.2022 an Miriam Cahn, Basel.

Sachverhalt / Begründung:

Die vom Rat der Universitätsstadt Siegen berufene Jury zur Verleihung des 14. Rubenspreises der Stadt Siegen hat in ihrer Sitzung am 23. Juni 2021 den 14. Rubenspreis der in Basel und Maloja (Graubünden/Schweiz) lebenden Künstlerin

Miriam Cahn

zuerkannt. Die Begründung hat folgenden Wortlaut:

"Miriam Cahn vertritt eine eigensinnige malerische Position von großer Ausdruckskraft. Dabei verbinden sich subjektive Wahrnehmungen und Empfindungen mit gesellschaftlichen und politischen Fragen. Im Zentrum steht der Körper in seiner Fragilität und Ausgesetztheit, auch gegenüber äußeren Faktoren, wie sich insbesondere in den Arbeiten zur Situation von Geflüchteten zeigt. Das Verhältnis von menschlichem Körper und Maschine ist ebenso Thema wie das Organische, auch im Sinne einer Verbindung von menschlichen und nicht-menschlichen Wesen. Von Anfang ihrer Entwicklung an hat Cahn eine bewusst feministische,

unabhängige und kompromisslose Haltung eingenommen. Ihre Malerei hat sich frei von akademischen Regeln und Ästhetiken in unterschiedlichsten Formen und Materialien entfaltet."

Die Künstlerin hat sich bereit erklärt, den Preis anzunehmen.

Nach der Stiftungsurkunde zum Rubenspreis der Stadt Siegen wird der Preis von der Jury zuerkannt, während die Verleihung durch den Rat der Stadt zu erfolgen hat. Hierbei ist der Rat an die künstlerische Entscheidung der Jury gebunden.

Die Jury war wie folgt besetzt:

- 1) Frau Prof. Dr. Beate Söntgen, Lüneburg
als Dozentin - Vorsitzende -
- 2) Frau Prof. Jutta Koether, Hamburg/Berlin
als Malerin bzw. Grafikerin
- 3) Frau Prof. Susanne Pfeffer, Frankfurt (Main)
als Museumsdirektorin (entschuldigt bei Jurysitzung als Präsenzveranstaltung)
- 4) Herr Prof. Philippe Pirotte, Frankfurt (Main)
als Kunstsachverständiger
- 5) Frau Prof. Dr. Astrid Mania, Hamburg/Berlin
als Kunstkritikerin

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
50.000		50.000		

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 80px;"></div>			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) <div style="height: 100px;"></div>			

i. V.

gez.

Arne Fries

Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.